



**Feine Fußwaren,
Garderobe-Artikel für Damen und Herren.**
General-Agentur für
**Dr. Jäger's wollene Unterkleider,
für Männer, Frauen und Kinder.**
Vollständiger Vorrath an Hand.
Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Seitseite Anzeigen.

**Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 S 320 Cedar Avenue,
zwischen Allen und Sidney Strafen, empfiehlt
einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's
Beste. Jeder seiner Artikel liefert er zum billigsten
Preis und in bester Qualität, und macht
ihm überaus auf die von mir zubereiteten vor-
züglichsten Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.**

**Die
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirthen bestens.**

**Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.**

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich
geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet
auf die Zubereitung von Rezepten die größte
Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch,
Telephon-Verbindung mit allen Arzt-
büros. Deutsche Heilkräuter, u. d. g. Patent
Medicinen. Sollicitation, u. d. g.
Bediennung pünktlich und recht.

**Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße.**

Meinen verehrten Kunden zur Anzeige, daß ich
seiner hübschen Bekleidung von Westen und
Stoffen für Herbst- und Winter-Kleidung empfan-
gen habe und in Anbetracht der präferen-
ten Geschäftsführung sehr billig verkaufe.

**Weutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.**

Alle Fleischsorten von der besten Qualität
und stets frisch; das Gleiche für die schmackhaf-
testen Würste jeder Art. Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes
Corn Beef und das feinste Würstchen stets
in großer Auswahl. Bestellungen per Post werden prompt an-
gefertigt und zu einem Besuche des Geschäfts
freundlichkeit eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.
Der Unterzeichnete kauft hiermit ergebenst
an, daß er eine Buchagentur abzurufen hat,
welche alle die neuesten Zeitschriften,
Bücher, Bilder usw. in allen Sprachen in kurzer
Zeit zu liefern. Ich halte mich dem deutschen
Leserpublikum besonders bestens empfohlen. Ver-
sendungen pünktlich und recht.
Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich,
werden auf das schnellste angefertigt.
Abhängigkeit.

**Gebrüder Scheuer's
Kekstone
Cracker- & Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Eck Scotts Avenue.**

**Dr. J. W. King,
No. 425 Birch Straße,
nahe Cedar Avenue.**

Office-Stunden: Morgen bis 9, Nach-
mittag bis 2:30 Abends nach 7:30.
Telephon 1585.
Spricht deutsch und englisch.

**Der echte, importierte
"ANKER"
PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia,
Knochen, Brust- und Seiten-
Schmerzen, u. d. g. w.
Beym man zu kaufen braucht, erhalt man
zu KOSTEN, FREI!
Das werthvolle Buch "Wegweiser zur
Gesundheit" mit Anzeigen, u. d. g. an
prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. A. D. RICHTER & CO.
17 WARRON STR.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europäische Kaiserliche Akademie,
London, Wien, Prag, Bocklitz, Göttingen,
Nürnberg, Königsberg, Leipzig,
25 & 50c. die Flasche. Bei:
Carl Lorenz, Mattens Pros
S. R. Ehrler,
und anderen Apothekern.**

Verlangt.

Agenten, um unsern ausgewählten und abge-
häuteten Baumöl vorzutreiben zu verkaufen. Viele
spezielle Varietäten in Früchten und Getreide,
die nur von uns zu beziehen sind. Wir
haben Commission oder Salari- geben aus-
schließliches Territorium und wollen wöchentlich
Schreib sofort an uns und sicher auch ein gutes
Arbeitsfeld. C. B. W. A. Baumöl-Produktion,
Kocher, N. D.
24.200

Häuser und Lötis

in verschiedenen Theilen von Danmore und
Petersons zu verkaufen. Ueber Preise und
Eigenschaften siehe Prospekt. Fern. Walters, Sr.,
Great Street, Danmore. Mehrere der Plätze
müssen unbedingt sofort verkauft werden und
sind sehr billig zu haben.

Zu verkaufen:

Die Ecke mit Haus an Alb und Paul Stra-
ßen. Nähere Auskunft ertheilt Alderman
Bullerman.

Stellegeuch.

Eine ältere deutsche Frau sucht eine Stelle als
Hausmutter bei einer kleinen Familie. An-
merkungen an das „Wochenblatt“ zu richten.

Mädchen verlangt.

Ein braves deutsches Mädchen, das alle Haus-
arbeit thun kann. Nachfragen in No. 412
Wilson Straße.

Knabe verlangt.

Ein braver, intelligenter Knabe, der gut deutsch
lesen kann, um die Schriften zu erlernen.
In der „Wochenblatt“ Office zu erfragen.

Stadt und County.

Liebhaber der Hausfrauen—
Willeburys Best—verkauft bei Fred. J.
Widmayer, 530 Lacka. Ave.

Der projektirte Ray Flug Falls
Park wird etwa 70 Acker umfassen.

Herr Louis Conrad stiftete ver-
gangene Woche der Weltausstellung einen
Besuch ab.

Im Monat September sind Erlau-
bnisscheine für Neubauten im Werthe von
\$98,000 hier ausgestellt worden.

Pollizist Wolfe traf am Freitag mit
dem Kaiserlich L. S. Schwarz von Wash-
ington, D. C., hier ein.

Deutsche Kalender für 1894, die
deutsche Library und Heimath und Fremde
zu haben bei C. D. Kuefer.

Die Spigenfabrik im nördlichen
Stadttheile hat die Arbeit am Montag
wieder aufgenommen und beschäftigt 400
Personen.

Eine Reunion von Grand Army
Leuten wird diesen Donnerstag in Allen-
town gehalten und man rechnet auf einen
Zug von 10,000 Personen.

Der No. 520 Gordon Straße woh-
nende Kesselflicker James Gallagher
stürzte am Samstag Nachmittag in den
D. & W. Werksstätten tödtlich.

Mit einem Kapital von \$10,000
ist die Commonwealth Lumber Co. von
Scranton am Dienstag incorporirt wor-
den.

Schlosser reparirt, Schlösser an-
gepaßt, Schleiferen und Reparaturen
bei Geo. Felton & Bruder, 301 Spruce
Straße.

Die Nominationspapiere des Rich-
terlandtags A. A. Chase sind am Mont-
tag dem Staatsdepartement zugeflicht
worden und waren von 835 Wählern von
Lackawanna County unterzeichnet.

Die Mahlmühle von Charles Siler
zu Centreport, Wyoming County,
wurde Samstag Nacht 11 Uhr durch ein
Feuer zerstört. Der Verlust von \$1500
ist durch Versicherung gedeckt.

Der Monat Oktober hat uns soweit
ausgezeichneten Wetter gebracht; ein bis-
chen kühl, aber prächvoller Sonnenschein
— gerade wie es die Farmer sich für die
Herbstarbeiten wünschen.

N. D. Smith von hier, der vor
etwa zwei Monaten in Schidhimy durch
einen Fall von einem Telegraphenposten
das Nückerat brach, wurde am Donner-
stag nach dem hiesigen Hospital gebracht.

Der Verkauf des Eigenthums der
Ackerbau-Gesellschaft vergangene Woche
brachte \$1705 und Abvolut Knapp Ste-
gerete namens Alfred Horbey. Für Nie-
dertheil schuldet die Gesellschaft \$1600.

Freie musikalische Instrumente
eigener Importation 25 Prozent billiger
als je zuvor. C. Schimpff, 317 Lacka-
wanna Avenue.

Der vor etwa 15 Jahren hier seß-
hafte Wader-Abvolut Col. C. E. Hoyce
ist in San Francisco wegen Unterschlagung
von Geldern der Soldaten-Heimath zu
einer Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

Herr Ezra Rippe, Präsident der
Bark Commission, suchte eine Anleihe von
\$10,000 zu machen, um bei der jetzigen
arbeitslosen Zeit den Leuten Beschäftigung
am Ray Flug Falls geben zu können.

Es sollte am Montag Abend eine
gemeinschaftliche Sitzung des Stadtraths
stattfinden, doch hatten die Herren wahr-
scheinlich keine Zeit oder Lust, da kein
Quorum zusammen kam.

Ein C. D. Smith der Eheleute
Morris Goldsmith von Wyoming Avenue,
wird in nicht ferner Zeit mit einem Herrn
Leon Levy von Wilkesbarre in den Ehe-
stand treten.

Seit Sonntag hat die Traktion
Compagnie ihr System der Uebertragungs-
arten (Transfers) dahin abgeändert, daß
solche Karten nicht mehr von den einzel-
nen Condukteuren, sondern nur an der
Ecke von Lackawanna und Franklin Ave-
nue auszugeben werden; sie sind num-
mer als für den ganzen Tag gültig,
anstatt für eine gewisse Stunde. Die
verschriebenen Stadtheile sind durch be-
sondere Farben ausgezeichnet.

Seit Sonntag hat die Traktion

Compagnie ihr System der Uebertragungs-
arten (Transfers) dahin abgeändert, daß
solche Karten nicht mehr von den einzel-
nen Condukteuren, sondern nur an der
Ecke von Lackawanna und Franklin Ave-
nue auszugeben werden; sie sind num-
mer als für den ganzen Tag gültig,
anstatt für eine gewisse Stunde. Die
verschriebenen Stadtheile sind durch be-
sondere Farben ausgezeichnet.

Die Steinplatten um das Stadtge-

äude werden jetzt gelegt und auch sonstige
Arbeiten gehen, die vor Eintritt des
Frostes nöthig sind.

Während eines Wortwechsels zwi-
schen Michael Thomas und Thomas Gil-
martin von den Sand Banks am Mitt-
woch wurde letzterer von ersterem in den
Kopf geschossen.

Ginter dem Kamme in dem William
J. Storch Wohnhaus No. 402 Wyoming
Avenue brach am Montag Abend kurz
nach 9 Uhr ein Feuer aus, welches ohne
Wüste mit dem chemischen Apparat der
Crystal Compagnie gelöscht wurde.

Frau Wertheimer, die Mutter von
Frau Dr. G. E. Bloss, und eine Schwester
der Frau Simon Rice, starb kürzlich in
Philadelphia im Alter von 68 Jahren.
Die Familie wohnte früher hier und zog
Ende der 70er Jahre fort.

Vergangene Woche ward die Pocono
Eis Compagnie von Scranton incorporirt.
Das Kapital der Gesellschaft ist \$50,000
und die Direktoren sind: W. A. Lewis,
Reese G. Brooks, Robert L. Reeves,
Thomas H. Dale, G. Bogart, Viktor
Koch und A. J. Casey.

Der alte D. & W. Bahnhof zu
Glenhurst wurde am Sonntag mehrere
hundert Fuß weit abwärts nach dem
neuen Stationsgebäude gefahren und
wird jetzt als Frachthaus benutzt. Man
legte den Bau auf Balken und spannte
eine Lokomotive vor.

Feinstes Salatl beim Maß bei
Widmayer.

Samuel Price, der Vater des ver-
storbenen J. A. Price, starb am Sonntag
im Alter von nahezu 73 Jahren. Der
Verstorbene kam schon 1819 mit seinen
Eltern nach America, welsch letztere eine
Farm in Pittston an der Stelle erwar-
ben, wo jetzt das Butler Kohlenwerk ist.

Der deutsche Antreiber Friedrich
von New York Straße stürzte am Montag
in Riebrück von einem 42 Fuß hohen
Gerüst auf das Dach eines Vorhauses
und von dort auf den Grund und scheint
unwiderbarer Weise nur unbedeutende
Verletzungen erlitten zu haben.

Das Ballspiel zwischen den Polizi-
sten von Wilkesbarre und Scranton am
Freitag Nachmittag endete mit dem Siege
der letzteren. Doc. Phillips, einer der
Knüttelgarbigen von Wilkesbarre, hatte
das Unglück, beim Spiel einen Arm zu
brechen.

Es scheint, daß die Lehigh County
Fair mehr Anziehungskraft ausübt, wie
diejenige von Lackawanna, denn es waren
am Donnerstag 80,000 Besucher in Allen-
town und die Eintrittsgebühren allein
betrugen \$15,000. Die hiesigen Aus-
stellungsverwaltungern sollten dort in die
Lehre gehen.

Der Hosenfabrikant Friedrich Rich-
mann von Franklin Avenue ist mit Hin-
terlassung zahlreicher Schulden am Frei-
tag ausgefallen. Die Creditoren sind
meistens New Yorker Firmen, die Forde-
rungen im Betrag von etwa \$4000 haben.
Der Herr schiff hat die Wude geschlossen,
doch wird nur wenig zu holen sein.

In dem Hause von John Rowland
No. 1332 Albright Avenue brach am
Dienstag Nachmittag um 4.40 ein Feuer
aus, welches von den Nachbarn gelöscht
wurde. Feuerherd selber sagt, daß die
besten Möbeln aus dem Hause entfernt
und dasselbe an drei verschiedenen Stel-
len in Brand gesetzt war. Die Angele-
genheit wird näher untersucht.

Die besten Hängematten zu billigen
Preisen bei Widmayer.

Souverein.

Gumprecht's Specifics heilen ohne zu
betäuben, zu würgen oder das System
zu reduzieren, und sind in Wahrheit und
in der That die souveränen Heilmittel
der Welt.

Kasernenspähnen.

Unteroffizier: „Kerls, könnt
Ihr denn nicht richtige Fühlung neh-
men?! Ihr bringt Euch ja so enorm
zusammen, daß 'ne Sardinienbüchse der
reine Wartejaal dagegen ist!"

Sergeant: „Menschenskind, Sie
schauen 'mal wieder aus, wie 'n schlech-
ter Witz!"

Unteroffizier: „Kopf in die
Höhe und nicht so traurig dagelassen,
Huber, Schuster, Gerlich—was die
Kerls schon für langweilige Namen
haben!"

Feldwebel: „Der Meier mit
Ppylon guckt mich wieder an wie ein
junger Kaufmann seinen Großvater!"

Unteroffizier: „Die Erde dreht
sich um die Sonne; aber der Soldat
hat dabei gerade zu stehen, wie eine
Kerze und darf nicht wanken.“

Feldwebel (zum Rekruten, der
krumme Bein hat): „Nicht mit Ihrem
rechten, sondern mit Ihrem linken Tür-
kenhübel müssen Sie antreten!"

Unteroffizier (zu einem Soldaten
seiner eigenen Hosen): „Nu, Sie
machen ja gerade ein Gesicht, wie die
Bensus von Nio, als sie in den sauren
Apfel aus Paris beißen sollte!"

Gerichtliches.

Nach zweitägiger Sitzung ben-
deeten die Großgeschworenen am Freitag
ihre Arbeiten und legten dem Gericht
das Resultat derselben vor. Es verdient
hervorgehoben zu werden, daß die Ge-
schworenen unter anderen Anklagen auch
drei gegen den Alderman der 8. Ward
von Scranton, Charles M. DeLong, er-
hoben, die auf amtliches Mißverhalten
lauten. Der faubere Herr soll zuerst
Gebühren in den vor ihm verhandelten
Fällen von den beteiligten Personen und
dann nochmals vom County erhoben ha-
ben. Wir sind dem Herrn durchaus nicht
grün und glauben, daß er ganz und gar
unfähig für den verantwortlichen Posten
eines Alderman ist; aber es setzt uns
noch in Erwägung, daß er alle in einem
Sündenbock gemacht werden soll für Per-
sonen, deren sich Duzende von Alder-
männern und Friedensrichter von Lacka-
wanna County seit Jahren schuldig ge-
macht haben. Richter Smith hat zube-
sondernes Gewicht darauf gelegt, nach-
zuforschen, in welchen Fällen derartige
Gebühren von Leuten erhoben werden,
denen unsere Sprache und Gebräuche
fremd sind.

County-Anwalt Knapp hat gegen eine
Anzahl Personen, die für Anklage
Büchse geleistet hatten, welche bei der
Gerichtsbearbeitung sich zu stellen ver-
saumten, Klagen erhoben.

Das Gericht erließ am Samstag vier
vorläufige Einkerkerungen in Scheidungs-
sachen. Des ehelichen Zusammenlebens
sind m. d. B. Mary G. Teller mit Anna
L. Schiffer, Joseph E. Milburn mit Caro-
lah Sophia Milburn, und Drifrio Sa-
lermo mit Muzia Maria Salerno.

Die Gerichtssitzung am Samstag war
eine sehr kurze und es fand Vertagung
bis Montag statt.

Die folgenden Personen wurden aus
dem Gefängnis entlassen, weil die Groß-
geschworenen keine Anklagen gegen sie
erhoben: Anthony Farrell, Thomas
Hendingsburg, Wilhelm Wraton, Tho-
mas Wilcox und Patrick Fuller.

Die zweite Woche des Common Pleas
Gerichtes begann Montag Morgen, mit
Richter Smith im Zimmer No. 1, und
Richter Archibald in No. 2. Richter Gün-
ster ist diese Woche im Saale No. 3
thätig.

Der des Raubes angeklagte John
Gordon wurde am Dienstag gegen \$500
Bürgschaft zum Gefängnis entlassen.

Für die Oktober Gerichtstermine sind
280 Klagefälle zur Verhandlung angelegt.

Das Stadtrathscomite, welches
schon seit Monaten sich mit einem Plage
umgab, der für eine Spritzenbeschaffung
passend sein würde, hat den Ankauf des
leeren Grundstücks hinter dem Müg-
palsgebäude empfohlen, welches dem Gaa-
Schlager gehört und für \$12,500 zu
haben ist. Im Falle des Ankaufes ge-
ht man dort ein größeres Gebäude zu
errichten, das auch noch anderen Zwecken
dienen kann. Außer dem vorgenannten
soll noch ein anderes Grundstück für ein
Spritzenhaus angekauft werden, für wel-
ches neue Angebote eingereicht werden
müssen.

Als das Dienstmädchen der Familie
des Advokaten Grant T. Dell, No. 823
Tine Straße wohnhaft, am Dienstag
Abend 7 Uhr in das obere Stockwerk
ging, um den Säugling zu Bett zu brin-
gen, fand sie einen Mann auf dem Boden
liegend, auf dem das Familiengemische
ausgestreut lag. Sie rief um Hilfe
und der Kerl entfloch durch ein Fenster
über die Veranda. Die Schmutzfladen
waren in einer gewissen Schublade der
Kammode aufbewahrt, von deren Vor-
händen der Kerl die Dell's und ein früheres
Dienstmädchen Kenntnis hatten. Von
den Sachen fehlte nichts.

Junge Damen, denen noch an
einer gleichmäßigen körperlichen Ausbil-
dung etwas gelegen ist, werden hiermit
wiederholt auf die Damenklasse des Scranton
Turnvereins aufmerksam gemacht.
Die Klasse hält ihre Turnstunden jeden
Mittwoch Abend von 7.30—9 Uhr in der
Turnhalle an Selterer Straße in Hyde
Park ab. Damen, welche Lust haben,
der Klasse beizutreten, können sich bei
Turnlehrer C. Staiber in der Turnhalle
melden.

Das Damenturnen ist in ganz America
verbreitet und wurde denselben in den
letzten Jahren von arthrischer Seite aus
besondere Aufmerksamkeit geschenkt, und
sehr warm empfohlen. In allen Städ-
ten, in denen Turnvereine sind, befinden
sich blühende Damenklassen. Deshalb,
werthe Damen, ergötzt der Rath an Sie:
„Turnen Sie fleißig und Sie bleiben ewig
jung an Körper und Geist!"

Zum erstenmale fuhr am Freitag
die Bahnwagen der Traction Compagnie
bis nach Dixon City und im Verlaufe
dieser Tage werden die Fahrten wahr-
scheinlich bis nach Archibald ausgedehnt
werden können; dort aber müssen die
Wagen für die Fahrt nach Carbondale
geändert werden. Eine gewisse Anzahl
von Bahnwagen werden täglich den zen-
tralen Stadtheil für die Fahrt nach
Archibald verlassen und die Anzahl je nach
Bedürfnis vermehrt werden.

Auf der neuen Straßenbahn nach
Archibald wurde am Montag eine Probe-
fahrt gemacht, damit die Verwaltung in
den Stand gesetzt ist, die Fahrzeit und
andere Einzelheiten zu bestimmen. Die
Entfernung von der Lackawanna Avenue
nach der nördlichen Stadtgrenze, eine
kurze Strecke jenseits des W. S. Rich-
mond Eigenthums in der 1. Ward, be-
trägt 22,294 Fuß, und von dort nach
Archibald 24,500 Fuß. Man glaubt die
Fahrt hin und zurück in zwei Stunden
machen zu können. Der Fahrpreis wird
je nach Fahrlänge sein. Zur Stadlinie 5
Gents; zu Johnson's Drucker in Dy-
pant und Zwischenpunkt 10 Gents;
und bis zum Ausgangspunkt der Bahn in
Archibald, 15 Gents. Nach Providence
werden die Wagen alle zehn Minuten und
nach Archibald alle zwanzig Minuten fah-
ren. Es ist noch eine kurze Bahnstrecke
nahe Archibald fertig zu machen, doch hofft
man das Werk bis heute Abend vollendet
zu haben, so daß die Fahrten beginnen
können.

Die besten Messerschneidmesser
sind zu haben bei Gebrüder Felton, 301
Spruce Straße.

Dunmore.

Feinstes Salatl beim Maß bei
Widmayer.

In dem Gipsy Grobe Kohlenwerk
wurden vergangenen Monat achtzehn
Tage gearbeitet, in dem No. 5 Schacht
dreizehn Tage.

Das Obergericht hat dem J. S.
Holziter, welcher wegen Theilnahme bei
der Verabreichung der Spencer Office dabei
verurtheilt worden war, einen neuen
Prozeß verweigert und derselbe wird nun
wohl oder übel seinen Termin im Zuch-
thaus beendigen müssen.

Die hiesige Schulbehörde scheint
mehr Gefühl für die Lehrer zu haben, als
die Nachbarn von Scranton, denn sie hat
die Saläre der Lehrer um \$5 per Monat
erhöht. Die Lehrer verdienen den Zu-
wachs und für die Steuerzahler ist der
Betrag ein geringer und derselbe kann
jedem anderwärts erspart werden.

Die Hoffnung, daß in den Spencer
Gruben die Arbeit bald wieder aufgenom-
men würde, scheint sich nicht verifizieren
zu wollen; im Gegentheil, es sind von
den bisherigen Arbeitern noch eine ganze
Menge entlassen worden, auch wurden
alle Feuer unter den Kesseln gelöscht, mit
Ausnahme von dreien; letztere nur des-
halb, um die Pumpen im Gang zu halten
und eine Auffüllung der Werke mit Was-
ser zu verhüten.

Am Montag vor fünfzehn Jahren
schloffen Herr Charles Wagner und Fr.
Schloß den Bund fürs Leben, und da ber-
eife ein in jeder Beziehung glücklicher
war, so ward eine Feier des Jahrestages
im größeren Freundeskreise befohlen, und
eine Menge Einladungen ergingen. Die
Freiwilligkeit fand Abends in der Har-
monie Halle des Herrn August Wahlers
statt und selbst der Wetterdienst dazu
sein Scharfsein beitragen zu wollen, denn
der Abend war ein wirklich prachtvoller.
Der Tanzsaal war hübsch mit Guirlanden
und buntem Zeuge geschmückt und auf
dem Oberbau thronte das Harmonie
Orchester. Die Akten des Be-
trauges und besten Damenaktion, von
welchen resp. Herr und Frau Wagner
sehr thätige und geschickte Mitglieder
sind, waren vollständig erschienen, eben-
die zahlreiche Verwandtschaft des Paars,
und bald hatten sich Alle in eine amirte
Festimmung hinein gearbeitet. Der
Hochzeitstrauß trug vier oder fünf seiner
besten Lieder vor und es wurden An-
sprüche gehalten von den Herren George
Wahl, J. S. Koffy, und John Klafen,
wobei Herr Chas. Wagner in warmen
Worten beantwortete. In der Halle
waren lange Reihen von Tischen gedeckt
und an diesen saßen sich die Gäste zu
einem ausgezeichneten Mahle nieder.
Nachdem dem inneren Menschen Genüge
gethan, ging das Tanzvergnügen an und
es tanzten den Herren von der Stadt viel
zu frühe, als um 11 Uhr das Signal er-
kante, daß der letzte Bahnwagen zur
Höhle nahe; der Abschied war ein herz-
lich, nicht weniger die Wünsche für das
ferne Wohlergehen des werthen Paars.
Der Hochzeitstrauß, die Damenaktion und
zahlreiche Freunde des Paars hatten
dasselbe mit einer Menge hübscher Ge-
schenke bedacht und den Gratulant
schließt sich auch der Drucker von Bergen
an: Möge der Wagner'sche Stamm
zahlreiche und kräftige Zweige treiben!

Demokratisches Campaigne-Comite.

Die Demokraten haben am Freitag
durch die Auswahl des County Comites
die Vorbereitungen zur Eröffnung der
Jahres-Campaigne getroffen. Nach der
Zusammenlegung der Organisation zu
schließen, sind alle früheren Parteimit-
glieder zwischen den Reihen der Partei nun-
mehr beieitigt und dieselbe bietet den
Wegern eine fest geschlossene Front.
Das stehende County Comite ist wie folgt
zusammen gesetzt:
Vorsteher—John J. Fahy.
Vize Vorsteher—D. J. Campbell,
Schatzmeister—Charles Robinson.
Sekretär—Geo. S. Horn.
Assistent Sekretär—M. J. Sando.
Archibald—Wiles McAndrew,
Carbondale—Patrick Connor,
Carbondale—A. S. Murray,
Dixon City—G. D. Sanderson,
Dunmore—W. W. Healey,
Dunmore—John Brogan,
Lackawanna—John J. Coyne,
Madison—J. S. Gage,
De Jorje—William Davenport, Franz
K. Coyne.
Dybbant—Bernard Kennedy,
Scranton—Frank Thompson, J. J. Fitz-
simmons, John P. Kelly, G. Comey,
Edward Robinson, R. S. Günster, W.
S. Griffin, Thomas Cullen, John C.
Hoche, W. A. Hill, Frank Dietz, L.
J. Coyne, Lemuel Amerman, D. W.
Baughn, M. Schwarzkopf, Thomas
Comery, John Malon, Chas. Wegel,
J. J. D. Boyle, Anthony McAndrew,
Peter Robling, jr., John J. Brown,
John J. Durkin,
Waverly—J. S. Bailey,
Winton—John J. Kelly.

Außerdem wurde je ein Mitglied für
jeden Wahlbezirk im County ernannt.

Vitteton.

Das Postamt und Geschäftsbüro
von Wm. Sandway in Ransom ward in
vorlehter Mittwoch Nacht von Dieben
besucht, doch war deren Beute eine ge-
ringere.

John Becker von der Junction hat
gegen die Philadelphia & Reading Co.
eine Klage von \$5000 Schadenersatz er-
hoben für den Tod seines Kindes, das
vor etwa einem Jahre an der genannten
Bahn überfahren und getödtet wurde.

Das hiesige Hospital sollte am
Montag eröffnet werden, doch war dies
unmöglich, da die Abfertigungen noch
nicht fertig und die Mühlung nicht voll-
endet ist. Es sind im Uebrigen alle Vor-
kehrungen zur bequemen Unterkunft von
vierzig Patienten getroffen.

In dem Falle des ein der Eifen-
bahn todtegefundenen Patrid Freely scheint
die Coroners Jury zu dem Befund ge-
kommen, daß Freely von Campbell's Leiche
Hotel aus verlor, ermordet und dann
auf das Bahngelände gefetzt wurde, und
daß dem Worte Kaus zu Grunde lag, ist
Freely zwanzig Stunden vor seinem Aufin-
den über \$40 im Besitze hatte.

Wanne County.

Bestellt das „Wochenblatt“—es
enthält alle Nachrichten—\$2 jährlich.
Der „Wayne County Herald“ von
Thomas J. Ham wurde am Samstag
durch den Sheriff verkauft und brachte
\$1800; Perry Clark war der Käufer.

In Damascus Township soll schon
in letzter Donnerstag Nacht Schnee ge-
fallen sein. Jedensfalls eine schöne Ge-
gend!

Allelei aus dem Staat.

In der Schupfkil Kohlenregion
sind die Löhne der Bergarbeiter um
sechs Prozent erhöht worden, gefetzt auf
die im September erzielten Preise.

In den Reading Eisenbahn Werks-
stätten in und um Philadelphia ist seit
Montag die Arbeitszeit auf zehn Stunden
per Tag festgesetzt worden und es werben
von dieser willkommnen Neuerung etwa
3000 Personen betroffen.

Die Commissioners von Delaware
County haben die Gehührende Confab-
ler von \$3.50 auf \$2.70 herabgesetzt.
Diese Lehen sich dagegen auf und die
Confablier in den übrigen Counties er-
warten mit großer Spannung den Aus-
gang des Streites.

Das Eigenthum der „Columbia
Iron & Steel Co.“ in Uniontown, Pa.,
ist in den Händen des Sheriffs, auf
Grund einer Forderung des Robert Ho-
gatt, der ein Theilgel gegen genannte
Corporation im Betrag von \$110,076
hat, und einer Forderung der Peoples
Bank.

Bei Hummelstons ist der Keil fest-
genommen worden, welcher neulich die
jährlige Agnes Gooper auf ihrem Wege
zur Schule vergrößigte und dann ermor-
dete. Er ist der 43jährige Wittwer Ben-
jamin Tenis, welcher in der Nähe der
Gooper's wohnte. Er hat das Verbrechen
vor der Court in Harrisburg einge-
standen.

Die in den Steinbrüchen bei Lebanon
arbeitenden Sclawen müssen ihre Wis-
trauen gegen Banken schwer büßen. Sie
haben während der neulichen Aufregung
eine Gesamtheitssparnisse im Betrage von
\$30,000 aus der Hummel